



Caritasverband
für den Kreis
Coesfeld e.V.

Jahresbericht 2019

Fachbereich Sucht & Psychiatrie

Kontakt- & Beratungsstelle

Inhalt

1. Kontakt- & Beratungsstelle	3
1.1 Zielgruppe.....	3
1.2 Auftrag	3
1.3 Finanzielle Grundlagen	3
1.4 Einbettung in die Strukturen im Kreis Coesfeld	3
1.5 Personal.....	4
1.6 Qualitätssicherung und Psychohygiene	4
1.7 Zugang	4
1.8 Öffnungszeiten.....	5
1.9 Räumlichkeiten	5
1.10 Öffentlichkeitsarbeit.....	5
1.11 Selbsthilfe	6
1.12 Annahme der Kontakt- & Beratungsstelle.....	6
2. Kontaktstelle.....	7
2.1 Besucher der Kontaktstelle	8
2.2 Gruppenangebote der KBSt.....	9
3. Beratung	11
3.1 Altersstruktur / Beratung	12
3.2 Herkunftsort	12
3.3 Empfehlungen / Zusammenarbeit	13
4. Angebote für Angehörigen.....	14
4.1 Geschlechtliche Verteilung.....	14
4.2 Wohnort Angehörige	14
5. Besondere Entwicklungen/Angebote im Jahr 2019.....	15
5.1 Themenzentrierte Gruppenangebote	15
5.2 Reisen ohne Koffer	15
5.3 Besondere Programmangebote	15
6. Das Team der Kontakt- & Beratungsstelle.....	16
7. Ausblick 2020	17

1. Kontakt- & Beratungsstelle

Die Kontakt- & Beratungsstelle des Caritasverbandes f. d. Kreis Coesfeld e.V. (KBSt), Ostdamm 113, in 48249 Dülmen bietet seit 1995 kreisweit ein offenes und qualifiziertes Kontakt- und Beratungsangebot für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige. Dieses entspricht in besonderer Form den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonventionen, die 2009 von der Bundesregierung ratifiziert wurden.

1.1 Zielgruppe

Das Angebot der KBSt ist auf volljährige Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen ausgerichtet.

Zur Zielgruppe zählen auch Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen oder weitere Personen aus dem Lebensumfeld psychisch erkrankter Menschen.

1.2 Auftrag

Die Kontakt- & Beratungsstelle ist ein Baustein einer gemeindenahen Psychiatrie im Sinne der Psychiatrie Enquete und des Expertenberichtes aus dem Jahre 1988. Sie bietet erwachsenen Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen einen niedrigschwelligen Zugang zum Hilfesystem. Der Großteil unserer Besucher hat dem Grunde nach Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII und / oder auf Leistungen zur Teilhabe am Leben der Gemeinschaft gemäß §§ 55 und 58 SGB IX.

Neben dem Grundsatz ‚Ambulant vor Stationär‘ (§ 13 SGB XII) zählt Prävention zu unserem Selbstverständnis und damit zu der Grundhaltung unseres Handelns.

1.3 Finanzielle Grundlagen

Die Finanzierung der KBSt ist zum einen durch den Kreis Coesfeld auf Grundlage der Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung in der Fassung vom 01.01.2016, zum anderen durch Eigenmittel des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V. sichergestellt.

1.4 Einbettung in die Strukturen im Kreis Coesfeld

Die KBSt ist im Caritasverband f. d. Kreis Coesfeld e.V. dem Fachbereich Sucht & Psychiatrie (Ressort Beratung & Wohnen) zugeordnet. Sie ist mit den Diensten und Einrichtungen des Caritasverbandes die in der Begleitung, Betreuung und Pflege psychisch kranker Menschen tätig sind, vernetzt. Mit anderen Fachdiensten des Verbandes u.a. aus dem Fachbereich Kinder, Jugend & Familie, den Werkstätten, der Suchtberatung und weiteren, bestehen einzelfall- oder zielgruppenbezogene Zusammenarbeiten.

Die KBSt kooperiert mit den an der Versorgung psychisch erkrankter Menschen beteiligten Diensten und Einrichtungen in der Region. Es bestehen regelmäßige oder fallbezogene Kontakte zu unterschiedlichen Fachdiensten weiterer Anbieter im Kreis Coesfeld und auch darüber hinaus. Im Sinne unserer Besucher und auch des fachlichen Austausches pflegen wir diese Netzwerkarbeit.

Unter anderem stellen wir unsere Räumlichkeiten auch Fachdiensten anderer Träger auf Anfrage zur Verfügung.

Die KBSt ist in unterschiedlichen Gremien vertreten:

- AK Erwachsenenpsychiatrie (Kreis Coesfeld)
- AK Sozialpsychiatrie (DiCV Münster)
- Fachkonferenz Psychiatrie (CV Coesfeld)
- AK Kontakt- & Beratungsstellen im Kreis Recklinghausen

1.5 Personal

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Seit dem 01.04.2019 besteht das professionelle Team der Kontakt- & Beratungsstelle aus drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen:

- 24,5 Std./Woche Teamleitung, Dipl. Sozialarbeiterin
- 29,75 Std./Woche Erzieherin
- 12,25 Std./Woche Genesungsbegleiterin

Ehrenamt

Das Ehrenamt hat in der KBSt einen festen Platz und wird von unseren Besuchern gut angenommen. In 2019 arbeiteten insgesamt 12 Personen ehrenamtlich für die KBSt. 4 Personen sind aufgrund persönlicher, meist gesundheitlicher Gründe ausgeschieden.

1.6 Qualitätssicherung und Psychohygiene

Da aufgrund der geringen Arbeitsstundenzahl ein Arbeitseinsatz als Team oder zu zweit nur in Ausnahmesituationen möglich ist, sind regelmäßige Team- und Mitarbeitergespräche zur Qualitätssicherung und Psychohygiene der Mitarbeiterinnen unverzichtbar.

Teambesprechungen werden 14-tägig durchgeführt, deren Inhalte fallbezogener und organisatorischer Art sind. Weiterhin werden in den Teambesprechungen auch aktuelle Themen besprochen, welche sich auf die Weiterentwicklung der KBSt im Rahmen der konzeptionellen Vorgaben beziehen.

Das Team bildet sich regelmäßig fachbezogen weiter und führt externe, fallbezogene Supervisionen durch.

1.7 Zugang

Der Zugang zu den Angeboten der KBSt soll für die Besucher und Ratsuchenden möglichst niederschwellig sein. Die Gruppenangebote stehen in der Regel allen offen. Neben der persönlichen Kontaktaufnahme finden erste Kontakte in der Regel telefonisch statt.

Die Beratung kann im Einzelfall auch bei dem Betroffenen zuhause stattfinden.

Die Teilnahme an themenzentrierten, geschlossenen Gesprächsgruppen (Angehörigengruppe, Recovery-Gruppe, Gruppe für psychisch kranke Eltern, etc...) wird im persönlichen Gespräch vorab geklärt. Ebenso werden ausführliche Beratungsgespräche terminiert.

Auch auf Vermittlung externer oder verbandsinterner Beratungsdienste oder behandelnder Einrichtungen (z.B. Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises, Klinik am Schlossgarten, Ärzte, Psychotherapeuten, Tagesstätten, ABW, etc...) kommen Kontakte von Besuchern zur KBSt zustande.

Die Kontakt- & Beratungsangebote sind kostenfrei. Sie beruhen auf Freiwilligkeit und können auf Wunsch auch anonym in Anspruch genommen werden.

1.8 Öffnungszeiten

Die Kontakt- & Beratungsstelle ist regelmäßig zu den Gruppenöffnungszeiten und offenen Beratungszeiten zu erreichen. Diese waren in der Regel gut ausgelastet.

Tag	Vormittag	Nachmittag / Abend
Montag	08:30 – 10.30 Uhr	14.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr	16.00 – 18.30 / 20.00 Uhr (14. tg.)
Donnerstag		17.00 – 21.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.30 Uhr	
Samstag		15.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr	

Neben den Gruppenöffnungszeiten, werden Termine für ausführlichere Beratungsgespräche individuell vereinbart. Diese Regelung richtet sich sehr nach den Bedarfen der Besucher.

1.9 Räumlichkeiten

Die KBSt verfügt am Standort Dülmen über eigene Räumlichkeiten mit Beratungsbüro, Gruppenraum, offenen Küchenbereich und sanitären Anlagen. An anderen Standorten im Kreis Coesfeld stehen für die Gruppenangebote Räume in den Kirchengemeinden (Gemeindezentren) oder in tragereigenen Einrichtungen zur Verfügung.

Im Caritashaus Lüdinghausen (Bahnhofstr. 24) werden regelmäßig 2 Gruppenangebote in der Woche und offene Beratungszeiten angeboten. Wir wünschen uns hier den Ausbau eines zweiten Standortes.

1.10 Öffentlichkeitsarbeit

Neben den üblichen Vertriebswegen (Flyer, Monatsmagazin), weisen wir regelmäßig in der örtlichen Presse auf unsere Veranstaltungen hin. Auch die Veröffentlichung in den Sozialen Medien versuchen wir stärker zu nutzen, gerade in Kooperation mit der Selbsthilfe.

1.11 Selbsthilfe

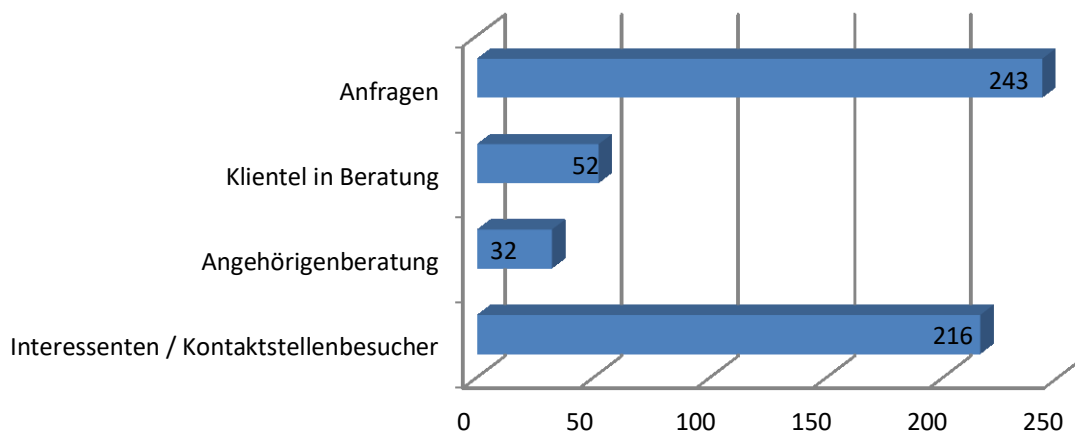
Die KBSt unterstützt Selbsthilfegruppen und kooperiert umfangreich mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle. In 2019 nutzten folgende Selbsthilfegruppen unsere Räumlichkeiten am Ostdamm in Dülmen:

- „Talk am Sonntag“
- „geknickte Seelen“
- „kreative Tafelrunde“
- „Mütter AG“
- „Adipositas“
- „COPD“

1.12 Annahme der Kontakt- & Beratungsstelle

Insgesamt wurden die die Leistungen der Kontakt- & Beratungsstelle im Jahr 2019 von **270** Personen in Anspruch genommen. Diese finden sich zum Teil auch in den unterschiedlichen Nutzergruppen wieder.

Differenziert nach den verschiedenen Nutzergruppen stellt sich die Inanspruchnahme der Kontakt- & Beratungsstelle wie folgt dar:



2. Kontaktstelle

Die KBSt bietet ein regelmäßiges Angebot an 7 Tagen in der Woche an. Insgesamt haben 216 Menschen im Jahr 2019 die Kontaktstellenangebote im Kreisgebiet genutzt.

Die Angebote der Kontaktstelle mit ihren offenen und attraktiven Gruppen fördern Menschen mit psychischen Erkrankungen aus dem Kreis Coesfeld bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Unsere Gruppenangebote, mit unterschiedlichen Ansprüchen und Verbindlichkeiten, bieten Begegnungsmöglichkeiten für Besucher mit ihren individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Die Besucher erhalten Unterstützung beim Aufbau und der Pflege ihrer sozialen Kontakte.

In Lüdinghausen erschien – nach dem Erscheinen eines Zeitungsartikels ein ca. 65 jähriger Mann zum Frühstücksangebot. Er berichtete, in LH zu wohnen, dort aber keinen Anschluss zu haben. Seine Frau ist verstorben und seitdem habe er keinen Kontakt mehr, da er auch schwerhörig sei. Er wurde in der Gruppe gut aufgenommen und fand Anschluss. Da er körperlich recht fit ist, wurde er von der Mitarbeiterin angesprochen, ob er Interesse habe, sich ehrenamtlich zu betätigen. Der Kontakt wurde über die Mitarbeiterin hergestellt, da er sich aufgrund seiner Schwerhörigkeit nicht in der Lage sah, telefonisch Kontakt auf zu nehmen. Inzwischen arbeitet er ehrenamtlich bei „Essen auf Rädern“ mit und bewegt sich mit einer großen Selbstverständlichkeit im Haus, die auf allgemeines Wohlbefinden schließen lässt.

Die Gruppenangebote inklusive der organisatorischen Notwendigkeiten und der Fahrzeiten nehmen ca. 80% der zeitlichen Ressourcen des Fachdienstes in Anspruch.

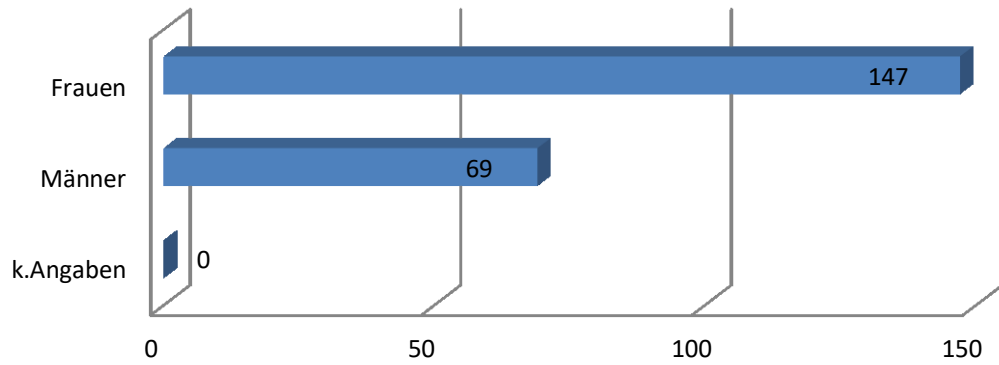
Die Gruppenangebote wurden 2019 durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen geleitet und teilweise durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleitet. Sie fanden kreisweit in sechs Gemeinden und zu verschiedenen Tageszeiten statt. Auch an den Wochenenden fanden regelmäßige Kontakt- & Begegnungsgruppen in Dülmen, Coesfeld und Billerbeck statt. Dies bot den Besuchern die Möglichkeit, im Wochenverlauf mehrere Angebote wahrzunehmen.

Der niederschwellige Zugang ist ein wesentliches Merkmal der Kontaktstellenarbeit. Die Teilnahme an den offenen Begegnungs- und Freizeitgruppen kann ohne vorherige Anmeldung und auch anonym erfolgen. Sie ist - abgesehen von Kostenbeteiligungen bei Essensangeboten oder besondere Aktivitäten - kostenlos.

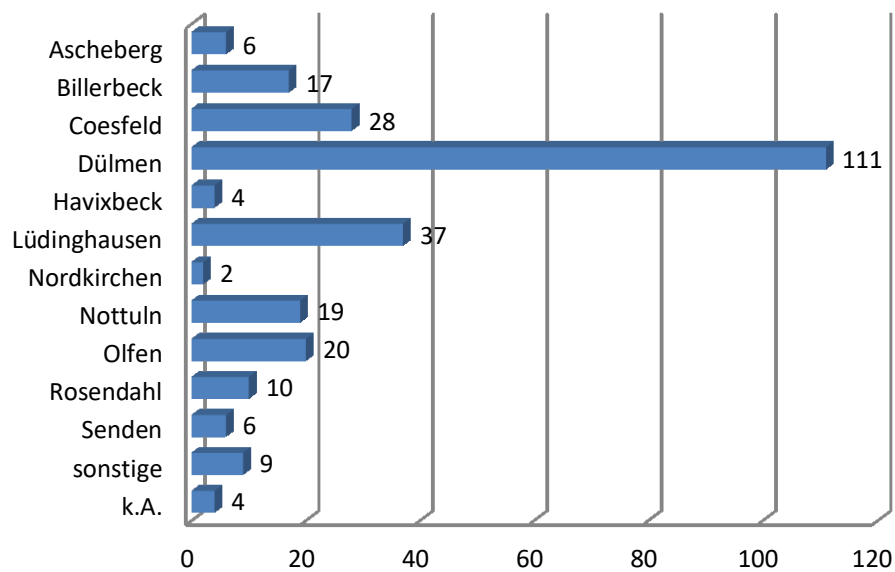
Alle Gruppenangebote im Kreis Coesfeld sind im jeweils aktuellen Monatsmagazin der Kontakt- & Beratungsstelle mit Ort, Uhrzeit und Programmpunkten aufgeführt.

2.1 Besucher der Kontaktstelle

Differenzierung nach Geschlecht:



Die Kontaktstelle ist allen Besuchern aus dem Kreisgebiet offen zugänglich. Die Besucher kommen aus folgenden Wohnorten:



2.2 Gruppenangebote der KBSt

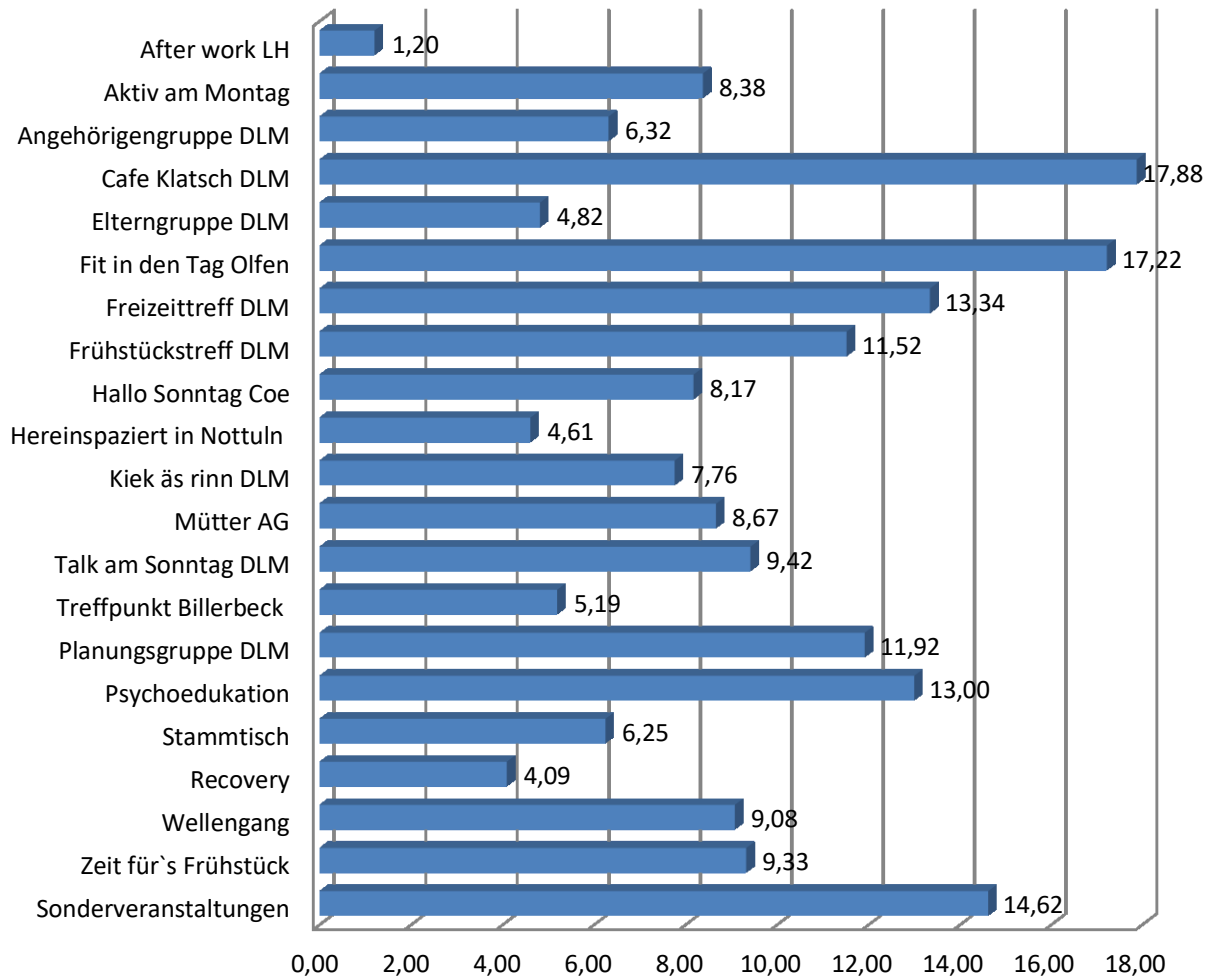
2019 durften wir 5770 Besucher zu insgesamt 569 Gruppenangeboten begrüßen. Seit Jahren ist eine hohe Auslastung der Angebote der KBSt wahrzunehmen und sie zeichnet sich auch in den absoluten Zahlen ab. Diese ist seit Entstehung des Dienstes kontinuierlich gewachsen. Parallel ist das Mitarbeitervolumen nicht mit gewachsen. Daher ist die Stagnation auf diesem hohen Niveau als ein Anzeichen für die Auslastung der qualitativ hochwertigen Arbeit zu sehen.

Jahr	Absolute Teilnehmerzahl	Anzahl der durchgeführten Gruppenangebote	Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Gruppe (gerundet)
2013	5550	688	8
2014	5404	674	8
2015	5909	690	9
2016	5615	582	10
2017	5486	588	9
2018	5938	570	10
2019	5770	569	10

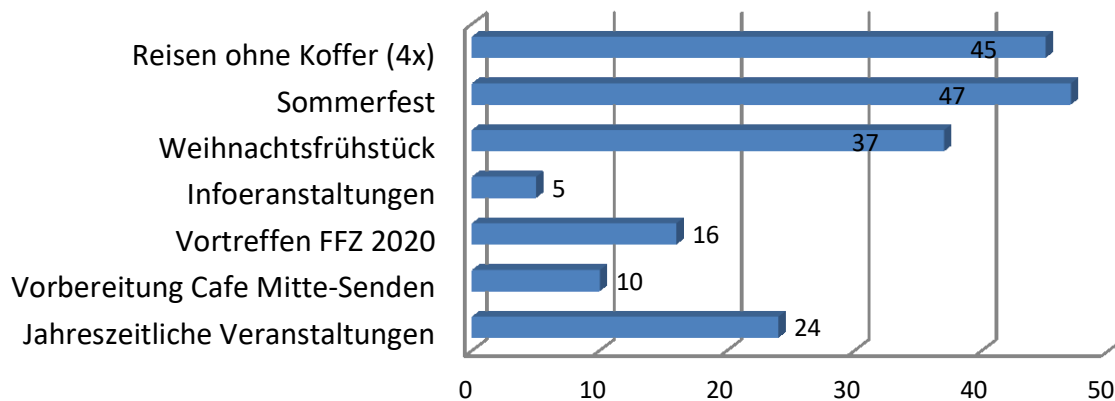
Die Gruppenangebote fanden 2019 in folgenden Städten und Gemeinden statt:

- Coesfeld
- Lüdinghausen
- Dülmen
- Nottuln
- Olfen
- Billerbeck

Die verschiedenen Gruppenangebote der Kontakt- & Beratungsstelle sind im Durchschnitt folgendermaßen angenommen worden:



Zu den Sonderveranstaltungen zählen:



3. Beratung

Das Beratungsangebot zielt auf

- eine psychische Entlastung,
- die Erfassung und Klärung psychischer Problemstellungen,
- die Analyse des Hilfebedarfes sowie
- die Vermittlung in weiterführende Hilfen, Beratungs- und Behandlungsangebote ab.

Die Beratungsprozesse haben sich in Dauer und Inhalt sehr unterschiedlich dargestellt. So konnten Beratungsbedarfe teilweise in einem Einmalkontakt, ggf. durch sofortige Weitervermittlung befriedigt werden.

Weitergehende Beratungsbedarfe mit einem längeren Beratungsprozess fanden sich insbesondere bei akutem psychischen Belastungserleben / Krisen oder gravierenden Auswirkungen der psychischen Erkrankung auf die soziale Lebensgestaltung.

Im Sinne einer Clearingstelle werden sowohl an interne Fachdienste des Caritasverbandes, als auch externe Hilfs- und Behandlungsangebote vermittelt.

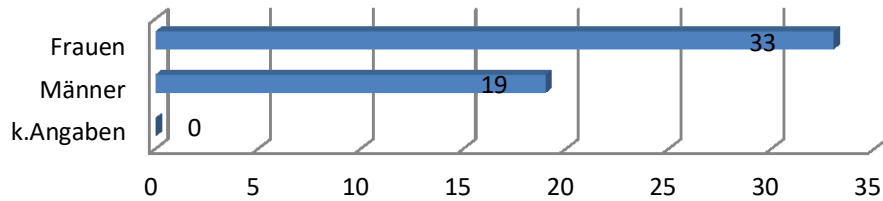
Unsere Beratungsinhalte sind sehr an die unterschiedlichen Bedarfslagen der Anfragenden gerichtet. In einem Fall kontaktierte zunächst ein ca. 50-jähriger Mann die KBSt und bat um einen Beratungstermin, da seine Beziehung nach ca. 3 Monaten sehr in Frage stand. Beim ersten Gespräch bezog er sich intensiv auf seine sexuelle Interessen und die Möglichkeit, dass er sich vielleicht nicht korrekt verhalten habe. Er bat um einen weiteren Termin, gemeinsam mit seiner Partnerin.

Zu diesem zweiten Termin erschien er in Begleitung der Freundin, hatte sie aber vorher nicht über seinen Kontakt zur Beratungsstelle aufgeklärt. Im Gesprächsverlauf öffnete sich die Partnerin dahingehend, dass er sich ihr gegenüber massiv gewalttätig verhalten hatte und sie auch weiterhin bedrohte. Sie teilte mit, dass sie sich endgültig trennt und keinen weiteren Kontakt wünscht.

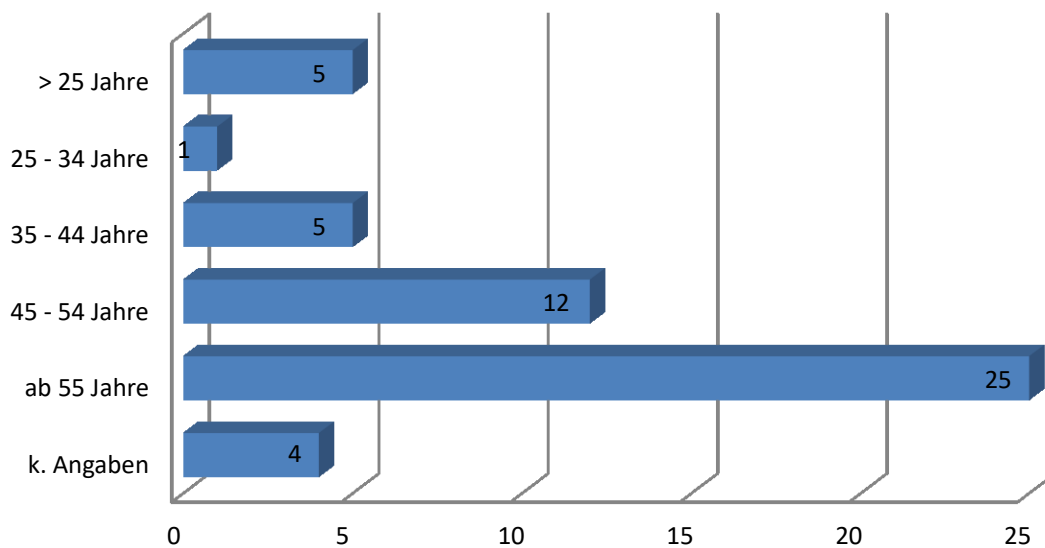
Der Mann beendete damit den Beratungskontakt.

Die Frau nahm weitere Beratung in Anspruch und in Kontakt mit dem weißen Ring und dem Frauen e.V. konnte recht kurzfristig eine Behandlung in der Trauma Ambulanz in Herne eingerichtet werden. Dort erhielt sie u.a. die Empfehlung, ihre Grenzen besser zu beachten, diesbezüglich nahm sie einige Beratungsgespräche im Rahmen des Recovery-Trainings bei der KBSt in Anspruch. Zusätzlich wurde sie vom Weißen Ring bei einer Strafanzeige unterstützt. Auch im Rahmen ihrer schon langjährigen Psychotherapie bezüglich einer Depressionserkrankung, gab es Beratungsbedarf.

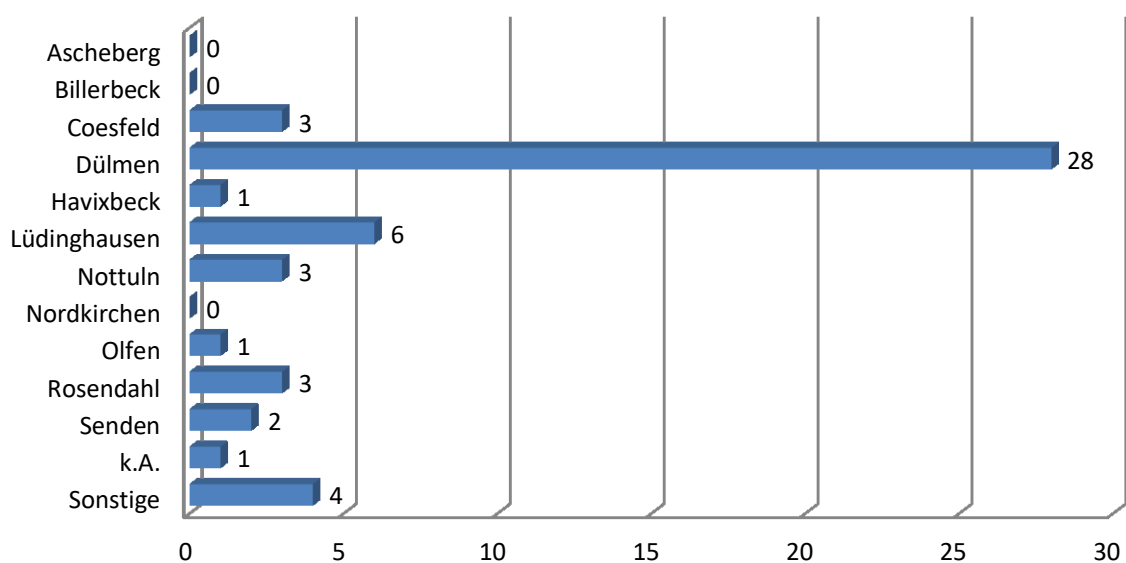
Erfasst wurden über die Einmalberatung (Anfragen) hinausgehende Beratungsprozesse. Insgesamt wurden **52** Menschen als Ratsuchende über einen längeren Zeitraum beraten.



3.1 Altersstruktur / Beratung

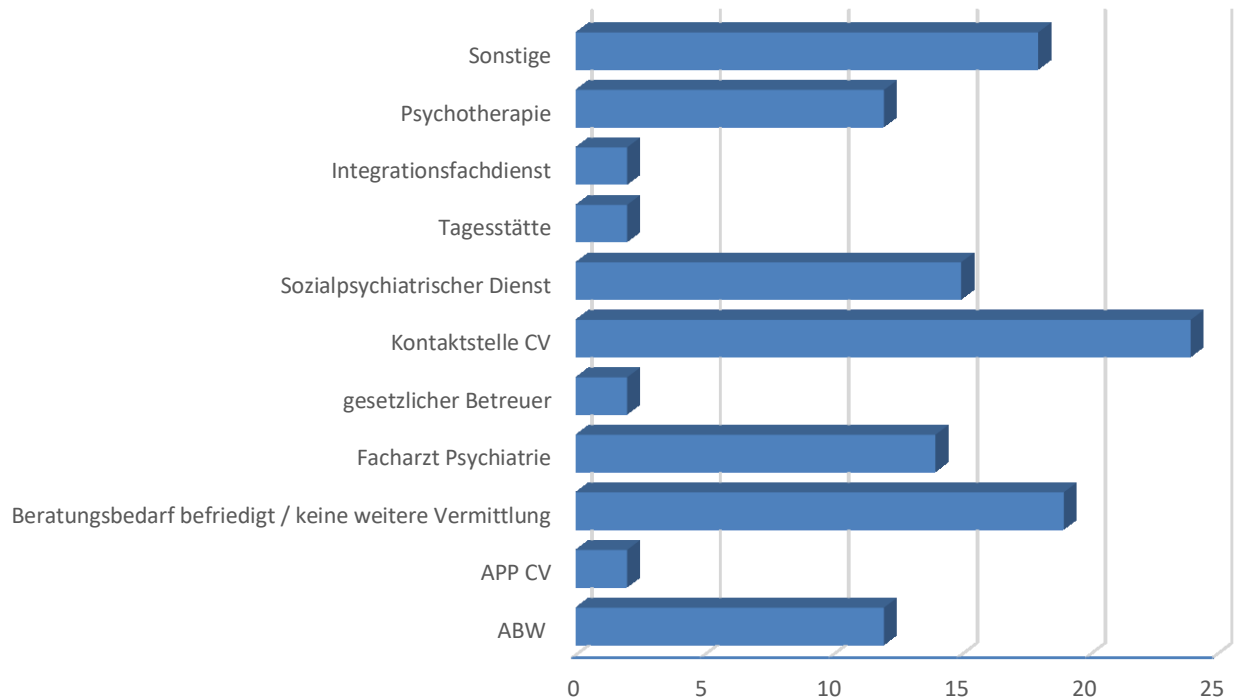


3.2 Herkunftsort



3.3 Empfehlungen / Zusammenarbeit

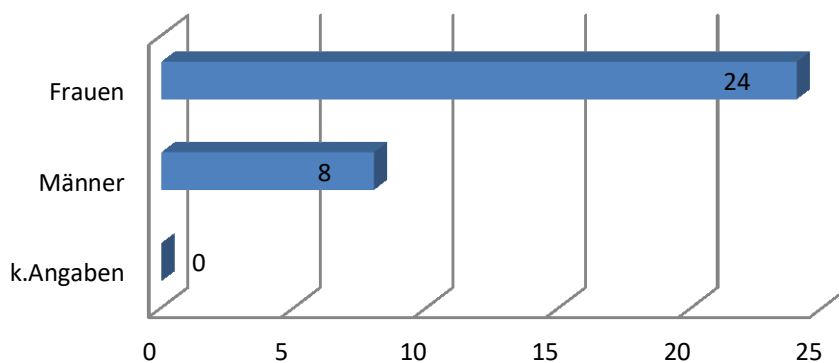
Im Beratungsgespräch weisen wir regelmäßig auf weitere, unterstützende Dienste hin. Ob diese Empfehlungen angenommen und umgesetzt werden, ist für uns nicht überprüfbar. In die hier genannten Zahlen fließen nicht nur Gesprächsergebnisse aus den laufenden Beratungen hinein, sondern auch Ergebnisse der „Anfragen“. Bereits bestehende Kontakte zu unterschiedlichen Diensten sind nicht mit erfasst!



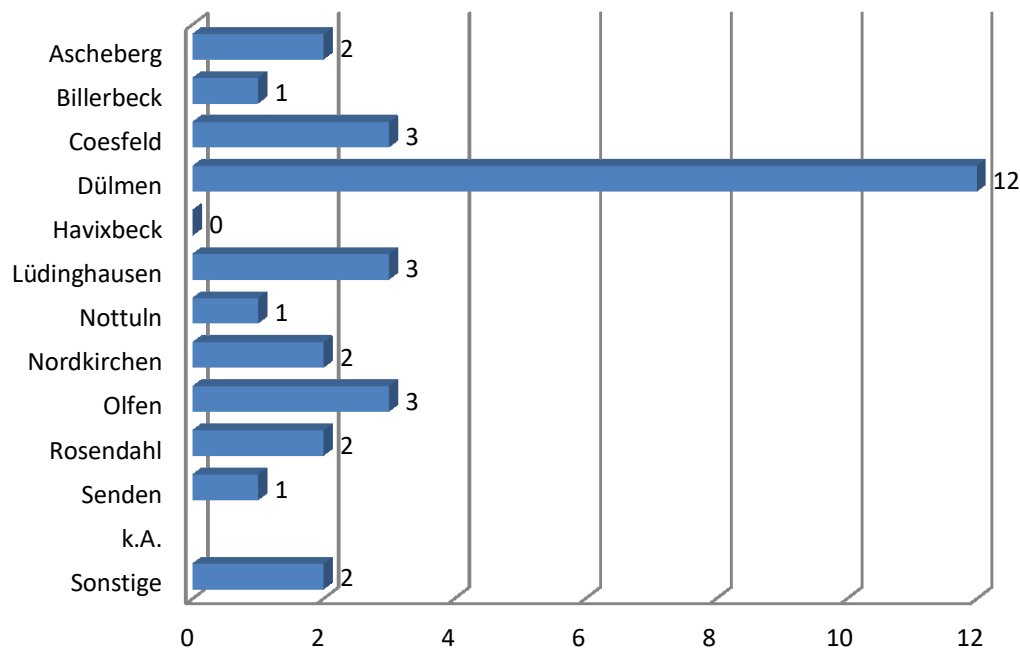
4. Angebote für Angehörigen

Insgesamt wurden 32 Angehörige in Einzelgesprächen oder in der Gruppe beraten. Besonders die Beratung von Angehörigen ist in der Regel mit einem Beratungsprozess über mehrere Gespräche, häufig in Verbindung mit der Teilnahme an der Angehörigengruppe verbunden.

4.1 Geschlechtliche Verteilung



4.2 Wohnort Angehörige



5. Besondere Entwicklungen/Angebote im Jahr 2019

Mit der Ambulantisierung der Wohnangebote verschiedener Anbieter im Kreis Coesfeld, verändert sich nach und nach auch der Besucherstamm der KBSt. In unterschiedlichen Freizeitgruppen haben sich inzwischen Besucher etabliert und zählen zum festen Teilnehmerstamm, die in der Vergangenheit stationär lebten und dort an einer Freizeitgestaltung teilnahmen.

An verschiedenen Freizeitgruppen nehmen besonders ehemalige Bewohner des Anna-Katharinen-Stift Karthaus teil. Diese haben in aller Regel eine Doppeldiagnose. Hier ist regelmäßig ein regulierendes Handeln auf Seiten der Gruppenleitungen wichtig, um allen Besuchern, mit teilweise sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Ansichten, gerecht zu werden.

Für unsere Besucher stellen die Gruppen einen festen Teil ihres sozialen Netzwerkes dar, nicht zuletzt, weil die regelmäßigen Begegnungen auch die Fähigkeit zur privaten Kontaktgestaltung und -pflege außerhalb der Angebote der KBSt fördert.

5.1 Themenzentrierte Gruppenangebote

Auch 2019 wurden die themenzentrierten Gruppenangebote kontinuierlich weitergeführt:

- psychisch erkrankte Eltern und Wellengang
- Recovery
- Angehörigengruppe
- Informationsabende Psychoedukation
- Stammtisch für Menschen mit Depressionen oder psychischen Belastungen

5.2 Reisen ohne Koffer

Die KBSt konnte in 2019 viermal „Reisen ohne Koffer“ zusätzlich zu dem regulären Gruppenangebot anbieten. Die Reisen wurden gut bis sehr gut angenommen und mussten teilweise aufgrund der Kapazitäten (Fahrzeuggrößen) begrenzt werden.

Die unterstützende Finanzierung durch die Programmmittel eröffnete einigen Besuchern die Möglichkeit, an diesen Fahrten teilzunehmen.

5.3 Besondere Programmangebote

Für mehrere Freizeitgruppen werden wöchentlich wechselnde Programme angeboten. Diese werden in der Regel durch die Gruppen gewünscht und weitest möglich auch geplant. Die Besucher werden hier immer wieder motiviert, sich an Planung, Vorbereitung und Durchführung zu beteiligen.

Heiligabend-Frühstück:

Wie in jedem Jahr war das traditionelle Heiligabend-Frühstück in Kooperation mit der Tagesstätte des Caritasverbandes mit 37 Besuchern sehr gut besucht.

Sommerfest:

Im September fand ein Sommerfest mit Grillen und Salatbuffett statt. Insgesamt nahmen 47 Personen teil. In diesem Jahr wurden wir durch die Dülmener Folkband „Glengar“ unterhalten.

6. Das Team der Kontakt- & Beratungsstelle

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Teamleitung:

Frau Ronja Richelmann, Dipl.-
Sozialarbeiterin

Frau Christine Langwald-Schulz,
Erzieherin

Frau Margret Wieneke, Erzieherin (bis
Ende März 2019)

Frau Anika Sievers, Genesungsbegleiterin

Ehrenamtliche Mitarbeiter/ -innen:

Ehepaar Gabi und Karl-Heinz Gorlak

Herr Kamal Boctor

Frau Adelheid Ansmer

Frau Gisela Eilert-Bender

Herr Walter Göckener

Herr Wolfgang Brox

Frau Christine Löbbert

Herr Sascha Löbbert

Frau Renate Hildebrand

Frau Ursula Hardt

Frau Zita Berndstrotmann

7. Ausblick 2020

Im Januar 2019 gewann die KBSt einen Förderpreis für ein Sozialraumprojekt mit dem Namen „Cafe Mitte“. Hierbei handelt es sich um ein Angebot, das in intensiver Zusammenarbeit mit verschiedenen Anbietern vor Ort aufgebaut werden soll. Als erster Projektstandort wurde Senden ausgewählt und nach langer Vorbereitung im Jahr 2019 startete im Januar 2020 das erste Schnuppercafé am Sonntagnachmittag mit rund 80 Besuchern. Der weitere Verlauf des Projektes ist von der Annahme durch die Sendener Bürger, aber auch der Institutionen vor Ort abhängig, sowie der zukünftigen personellen Ausstattung der KBSt.

Die Informationsabende zu Themen der Psychoedukation wurden in 2019 sehr gut angenommen und werden in 2020 weiter geführt. Unser Anliegen ist es, dieses Angebot dauerhaft im „einsA“ (ehemals IGZ – Intergeneratives Zentrum) anzubieten.

Unsere Verortung im einsA in Dülmen und später auch im „Zollhaus“ in Senden, welches an einem ähnlich inklusiven Konzept arbeitet, sind wichtige Ziele für uns in der konzeptionellen Arbeit. Wir sehen die sozialräumliche Ausrichtung der KBSt als Kernthema unserer Arbeit für die Besucher an.

Im Mai 2020 fährt eine Gruppe Besucher mit Begleitung auf eine Ferienfreizeit nach Bremerhaven.

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

März 2020

Impressum:

Herausgeber: Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.
Verantwortlich: Vorstand Christian Germing
Ressort / Fachbereich: Beratung & Wohnen / Sucht & Psychiatrie
Fachdienst / Autor: Kontakt- & Beratungsstelle / Ronja Richelmann, Hagen Freund
Stand: 2020 / März / 10 / 6

Die Kontakt- & Beratungsstelle wird gefördert durch:

